

SOLOTHURNER FILMTAGE JOURNEES DE SOLEURE GIORNATE DI SOLETTA SOLOTHURN FILM FESTIVAL

Medienmitteilung

Solothurn, 25. Januar 2025

«Bilder im Kopf» gewinnt den Filmpreis «Visioni» an den 60. Solothurner Filmtagen

Im Rahmen der 60. Solothurner Filmtage wurde der Dokumentarfilm «Bilder im Kopf» von Eleonora Camizzi mit dem Jurypreis «Visioni» für Erst- und Zweitfilme ausgezeichnet. Darüber hinaus erhielt der Kurzfilm «Zimní monology» von Manuel Karel Seiler am Samstagabend den Nachwuchspreis. «Opposite Thumb» und «Watch Me» gewinnen den «Best Swiss Video Clip».

Jurypreis «Visioni» für «Bilder im Kopf»

An den 60. Solothurner Filmtagen wurde «Bilder im Kopf» von Eleonora Camizzi mit dem Jurypreis «Visioni» ausgezeichnet. «Was diesen Film so besonders macht, ist seine visuelle Sprache. Trotz der stark formalen, minimalistischen und an eine Theaterbühne erinnernden Ästhetik gelingt es dem Film, eine beeindruckende Nähe zu den Figuren zu schaffen. Die beiden berühren uns tief und ihre Beziehung – voller Konflikte, aber auch voller Zärtlichkeit – wird mit einer Ehrlichkeit und Klarheit erzählt, die unter die Haut geht», so die Jury.

In ihrem Dokumentarfilm begegnet Eleonora Camizzi ihrem an Schizophrenie erkrankten Vater und stellt ihm Fragen, die sie nie zuvor gestellt hat. Was als Befragung über die Vergangenheit beginnt, entwickelt sich zu einem aufrichtigen Dialog im Jetzt. Der Film thematisiert die fließenden Grenzen zwischen krank und gesund, richtig und falsch, fremd und vertraut. Zudem zeigt er die Auseinandersetzung mit der Frage, wie wir als Gesellschaft mit psychischen Erkrankungen umgehen.

«Visioni» – Preis für Erst- und Zweitfilme

Mit dem Preis «Visioni» schaffen die Solothurner Filmtage Anreize für Produzent:innen, die Karriere einer Regieperson auch nach einem erfolgreichen Erstwerk weiter zu verfolgen. Für die diesjährige Ausgabe hat die Auswahlkommission zwei Spielfilme und fünf Dokumentarfilme nominiert. Insgesamt sind fünf Filme als Premieren zu sehen.

Der Preis ist mit 20'000 Franken dotiert, Stifter sind die beiden Kulturfonds der Urheberrechtsgesellschaften Suissimage und SSA. Die Jury setzt sich zusammen aus Neuza Bagorro, Co-Direktorin des Filmverleihs Diaphana Distributions, dem Filmemacher Clemens Klopfenstein («E Nachtlang Füürland», «Das Schweigen der Männer») und der Kamerafrau Meret Madörin, die bei zahlreichen internationalen und nationalen Filmproduktionen als Director of Photography gewirkt hat.

Nachwuchspreis Suissimage für «Zimní monology»

Der Nachwuchspreis Suissimage/SSA geht an «Zimní monology» von Manuel Karel Seiler. Die Jury lobt seine erzählerische und visuelle Subtilität: «Der Film führt in die Einsamkeit des Protagonisten und zu Gedanken über das gelebte Leben. Mit dokumentarischen Anleihen und mit sinnlichem Einbezug einfacher Mittel der Selbstversorgung öffnet der Film Raum für Reflexionen».

Der Wettbewerb umfasst Kurzfilme von Studierenden in- und ausländischer Fachhochschulen. Einige Beiträge wurden von Schweizer Produzent:innen mitbetreut. Eine dreiköpfige Jury vergibt an der «Notte delle Visioni» den Nachwuchspreis Suissimage/SSA im Wert von CHF 10'000.

Best Swiss Video Clip

«Opposite Thumb» von Alexander Witzig gewinnt den Publikumspreis «Best Swiss Video Clip». Der Jurypreis geht an «Watch Me» von Barbara Lehnhoff. Der mit CHF 5000.– dotierte Preis wurde erstmals im Rahmen der Solothurner Filmtage verliehen. «Best Swiss Video Clip» ist eine Zusammenarbeit mit der Plattform Mx3.ch und der FONDATION SUISA.

Weitere Informationen:

Emma Isolini, Medienverantwortliche

eisolini@solothurnerfilmtage.ch

+41 78 689 50 11

Carl Ähnebrink, responsable presse Romandie

cahnebrink@solothurnerfilmtage.ch

+41 79 830 90 12